

Malerei-Oelgemälde-Auction.

Sonnabend den 4. Juni Vormittags von 9 bis Nachmittags von 2 Uhr an werden durch mich im Parterre des Hotel de Pologne eine größere Partie alter und neuer brillant gerahmter Oelgemälde, Oelfskizzen und Aquarelle versteigert. Kataloge sind in meiner Expedition, Neumarkt Nr. 12, und im Hotel de Pologne gratis zu haben. — Die Kunstgegenstände stehen Freitag den 3. Juni in benanntem Locale zur Ansicht aus. H. Engel, Proclamator.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat April 1859.



Für 61,080 Personen	40,901 <i>sp</i> 8 <i>mg</i> — $\frac{1}{2}$
Für 756,088 Centner Güter	84,467 <i>sp</i> 19 <i>mg</i> — $\frac{1}{2}$
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo März 1859	125,368 <i>sp</i> 27 <i>mg</i> — $\frac{1}{2}$ 370,448 <i>sp</i> 21 <i>mg</i> 9 $\frac{1}{2}$
Vom 1. Januar bis ultimo April 1858	Sa. 495,817 <i>sp</i> 18 <i>mg</i> 9 $\frac{1}{2}$
Minder-Einnahme bis ultimo April 1859 gegen 1858	566,067 <i>sp</i> 28 <i>mg</i> 3 $\frac{1}{2}$
vorbehältlich späterer Feststellung.	70,250 <i>sp</i> 9 <i>mg</i> 4 $\frac{1}{2}$

Leipzig, den 1. Juni 1859.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Anmerkung. Die Reifeinnahme fällt dieses Jahr in den Monat Mai.



Himmlich Herr Fundgrube

bei Gnersdorf im Annaberger Bergamtsbrevier

bedarf zu Fortstellung eines schwunghaften Grubenbetriebs und der durch den Kohlenverbrauch der Dampfmaschine erhöhten quartaligen Bedürfnisse, so wie zu Deckung des durch Aufstellung der Dampfmaschine in vergangenen Quartalen entstandenen außergewöhnlichen Aufwandes, die Erhebung

der 24. Einzahlung

von Betriebsgeldern und zwar 6400 Thlr. von 640 Fünftheil-Kuxen oder 10 Thlr. pro $\frac{1}{5}$ Kux.
Die Herren und Frauen Gewerken haben daher ihren antheiligen Beitrag, bei Vermeidung der gesetzlichen 10 % Ordnungsstrafe und der im §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens
am 11. Juni 1859

portofrei zu entrichten und zwar

an den Herrn **Ferdinand Lipfert** in **Annaberg**

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Kühnheida, Rothenhammer, Schönsfeld, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zschopau;

an die Herren **Heintz & Haussner** in **Leipzig**

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Aschersleben, Borna, Charlottenburg, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Gera, Geringswalde, Gohlis, Gotha, Greifswalde, Grimma, Halle, Großhartmannsdorf, Schönweika, Kühlstädt bei Mühlhausen, Ritzingen, Mannsfeld, Neuselza, Paris, Püchau, Ratibor, Schadowitz, Weissenfels, Zeulenroda;

an die Herren **Hch. Wm. Bassenge & Comp.** in **Dresden**

die Herren und Frauen Gewerken in

Dresden, Camenz, Cöln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Ebersbach, Niederlöbnitz, Torgau,

gegen Aushändigung der vom Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.

Annaberg, den 19. April 1859.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fundgrube.

G. E. Mende.

Ueber die neue Preussische 5° Staats-Anleihe,

welche in Abschnitten von 1000, 500, 200, 100 und 50 Thlr. herausgegeben wird, erlaube ich mir Nachstehendes mitzutheilen.
Während der Zeit vom 6. bis 11. Juni d. J. kann auf dieselbe gezeichnet werden. Jeder Zeichnung von 50 bis zu 250 Thlr. wird vollständig entsprochen. Alle mehr als 250 Thlr. betragende Zeichnungen erfahren eine Repartition, wenn die sämtlichen Zeichnungen den Betrag der Anleihe übersteigen sollten.

Für 95 Thlr., wovon $\left. \begin{array}{l} 10\% \text{ bei der Zeichnung} \\ 30\% \text{ vom 1.—8. Juli d. J.} \\ 25\% \text{ vom 15.—22. Aug. d. J.} \\ 30\% \text{ vom 1.—8. October d. J.} \end{array} \right\}$ einzuzahlen sind,

werden 100 Thlr. Nominal mit 5% Zinsen vom 1. Juli d. J. ab und zwar auf das volle Capital gewährt.
Von der 2. Einzahlung an können zwei, selbst alle Raten gegen 4% Zinsenvergütung auf einmal eingezahlt werden. Die Auslosung al pari erfolgt von 1868 an; eine etwaige Herabsetzung des Zinsfußes findet vor Ablauf von 1870 nicht statt.
Für die Betheiligung an dieser Anleihe liegen wesentliche Vortheile vor, und kommt es bei jeder Capitalanleihe zunächst auf die Sicherheit an, so bietet die Preussische Finanzverwaltung jedenfalls eine der besten Bürgschaften dar.
Der Unterzeichnete ist bereit, Zeichnungen hierauf unter den billigsten Bedingungen von heute an bis 10. Juni d. J. entgegenzunehmen und hält sich dafür bestens empfohlen.

Frans Kind, Hôtel de Saxe.